



Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln

(in der Fassung der 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln vom 29.08.2003)

vom 25. Juli 2024

- ABI StK 2003, S. 507, 2004, S. 252, 2006, S. 163, 2007, S. 267, 2013, S. 755, 2016, S. 193, 2023, S. 12, 2024, S. 340 –

- Öffentliche Bekanntmachung vom 21. Dezember 2022, 30. Juli 2024 -

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 27.06.2024 aufgrund der §§ 7 und 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (SGV. NRW 2023) und der §§ 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (SGV. NRW 610) in Verbindung mit der Satzung für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln vom 22. März 1983 (Amtsblatt der Stadt Köln 1983 S. 85) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung - folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Gebühren

- (1) Die Rheinische Musikschule erhebt Gebühren für die Teilnahme am Unterricht und für die zeitlich begrenzte Überlassung und Benutzung von Musikinstrumenten in Verbindung mit dem Unterricht.
- (2) Die Höhe der monatlichen Gebühren ergibt sich aus dem anliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Satzung ist.
- (3) Zu Projekten und Kursen werden Teilnehmerbeiträge außerhalb dieser Satzung erhoben.
- (4) Der Auftritt von Ensembles unterliegt nicht dieser Gebührensatzung, sondern bedarf der Vereinbarung im Einzelfall.
- (5) Bei den im Gebührentarif aufgeführten Beträgen handelt es sich um Nettobeträge (ohne Umsatzsteuer). Soweit Leistungen von der Stadt Köln als Unternehmerin erbracht werden, erhöhen sich die Gebühren um den Betrag, der nach dem Umsatzsteuergesetz in der jeweils geltenden Fassung als Umsatzsteuer zu entrichten ist. Die Erhöhung ist Teil der Gebühr.



§ 2 Gebührenpflichtige

Gebührenschuldnerin oder Gebührenschuldner ist die Schülerin oder der Schüler der Musikschule bzw. deren gesetzliche Vertreter.

§ 3 Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Zuteilung zum Unterricht. Die Gebühren werden, wenn im Bescheid kein späterer Zeitpunkt genannt ist, mit Zugang des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Die Gebührenpflicht für den folgenden Unterrichtsabschnitt entsteht, sofern nicht bis zum 30.04. mit Wirkung zum 31.07. (Ende des Unterrichtsabschnitts) oder bis zum 30.09. mit Wirkung zum 31.12. (Ende des Unterrichtsabschnitts) eine Abmeldung in Textform erfolgt ist.
- Maßgeblich für den fristgerechten Zugang der Abmeldung ist der Eingang bei der Musikschule.
- (3) Die Musikalische Früherziehung sowie die Musikalische Grundausbildung enden nach Ablauf von 2 Jahren, das Instrumentalpraktikum und die Beginner-Workshops nach Ablauf des vorher festgelegten Zeitraumes, ohne dass es einer Abmeldung bedarf.
- (4) Während eines Unterrichtsabschnittes ist eine Abmeldung der Schülerin oder des Schülers nur aus folgenden Gründen zulässig:
1. nachgewiesene mehr als zweimonatige ununterbrochene Erkrankung der Schülerin oder des Schülers,
 2. Wegzug aus dem Stadtgebiet Köln,
 3. Aufnahme eines Hochschulstudiums an einer Hochschule außerhalb von Köln; Aufnahme eines Musikhochschulstudiums,
 4. Einberufung zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst außerhalb von Köln.
 5. Beginn eines Ausbildungsverhältnisses.

Abmeldungen nach Nr. 1 bis 5 sind durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachzuweisen und müssen der Musikschule schriftlich zugehen. Die Gebührenpflicht entfällt ab dem der Abmeldung folgenden Kalendermonat des Unterrichtsabschnitts.

- (5) Schülerinnen und Schüler, die länger als 6 Wochen mit der zu zahlenden Gebühr im Rückstand sind, können von der weiteren Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden. Im Falle eines Ausschlusses vom Unterricht sind die Gebühren bis zum Ende des Unterrichtsabschnittes zu entrichten, in dem der Ausschluss erfolgt.



(6) Verändert sich während des Unterrichtsabschnitts die Teilnehmerzahl beim Gruppen- oder Kombiunterricht, so dass die Gebührenhöhe berührt wird und kann die ursprüngliche Anzahl von Schülerinnen und Schüler nicht gewährleistet werden, so ist ab Beginn des nächsten Unterrichtsabschnittes die Gebühr zu zahlen, die sich aus der tatsächlichen Teilnehmerzahl ergibt, falls das Unterrichtsverhältnis nicht ohnehin per Ummeldung geändert oder per Abmeldung beendet wird.

§ 4 Überlassungs- und Nutzungsgebühr

(1) Auf Antrag können Schülerinnen und Schülern der Rheinischen Musikschule im Rahmen des jeweiligen Instrumentenbestandes Musikinstrumente überlassen werden. Die Überlassungsdauer erfolgt grundsätzlich für die Dauer des Unterrichtsverhältnisses, maximal jedoch für vier Jahre. Sie kann in begründeten Fällen verlängert werden.

Spätestens mit Beendigung des Unterrichtsverhältnisses ist das überlassene Instrument zurückzugeben.

(2) Wird ein Instrument vor Ablauf eines Unterrichtsabschnittes zurückgegeben, reduziert sich die Gebühr entsprechend. Bei Überschreitung der Rückgabefrist setzt sich die Gebührenpflicht fort.

(3) Verspätete Rückgabe verpflichtet den Benutzer entsprechend § 557 BGB zur Fortentrichtung der Gebühr. Verlust, Beschädigung oder sonstige Veränderungen des Instruments sind sofort anzugeben; sie verpflichten, ebenso wie die verspätete Rückgabe, die Benutzerin/ den Benutzer zum Schadenersatz nach den schuldrechtlichen Haftungsvorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

(4) Für die Nutzung der städtischen Instrumente im Unterricht gilt entsprechendes.

§ 5 Gebührenermäßigung

(1) Für Geschwister ohne eigenes Einkommen, die gleichzeitig an der Rheinischen Musikschule gebührenpflichtigen Unterricht erhalten und im gleichen Haushalt leben, wird eine Gebührenermäßigung gewährt, und zwar

- a) bei zwei Geschwistern 10%
- b) bei drei Geschwistern 25%
- c) ab vier Geschwistern 40%

der Gesamtgebühr für Einzel-, Gruppen-, Kombi-, Grundstufenunterricht und Ballett, sofern nicht bereits eine Ermäßigung gemäß Ziff. (3) gewährt wird. Eine Geschwisterermäßigung wird nicht gewährt für die Aufnahmegebühr, Ergänzungsunterricht, Beginner-Workshops, Instrumentalpraktikum, Musikzweig in Zusammenarbeit mit dem Humboldt-Gymnasium sowie die Überlassungs- und Nutzungsgebühren.



(2) Erwachsene, die das 21. Lebensjahr vollendet haben und die vor Beginn des Unterrichtsabschnittes nachweisen, dass sie schwerbehindert, Auszubildende, Zivil- oder Wehrdienstleistende, Kindergeldberechtigte, Schüler oder Studenten sind, haben nur die für Jugendliche maßgebliche Gebühr zu entrichten, sofern ihnen nicht bereits eine Ermäßigung gemäß Abs. (3) gewährt wird.

(3) Eine Ermäßigung der Unterrichts- und Instrumentengebühr in Höhe von 50% wird Personen sowie deren im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder gewährt, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII oder Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II) erhalten. Die Ermäßigung erhalten auch Köln-PassInhaber. Der Nachweis muss bei der Anmeldung bzw. eine Woche vor Beginn eines neuen Unterrichtsabschnittes der Rheinischen Musikschule vorliegen. Verspätet übersandte Nachweise werden ab dem Monat des Posteinganges bei der Gebührenberechnung berücksichtigt.

(4) Bei einem von der Rheinischen Musikschule zu verantwortenden ununterbrochenen Unterrichtsausfall von mehr als vier Wochen wird die Gebühr auf Antrag anteilig zurückerstattet.

§ 6 Gebührenbefreiung

Schülerinnen und Schüler in der Studienvorbereitenden Ausbildung sind von den Gebühren des instrumentalen Nebenfaches (30 Minuten wöchentlicher Unterricht) befreit.

§ 7 Stundung und Erlass der Gebühren

Die Stundung und der Erlass von Gebühren richten sich nach der Geschäftsordnung für das Finanzwesen der Stadt Köln und den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.08.2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Rheinische Musikschule vom 29.08.2003 in der 7. Änderungsfassung vom 16.12.2022 (Amtsblatt Stadt Köln 2023 S. 12) außer Kraft



Gebührentarif für die Rheinische Musikschule der Stadt Köln

1.	Einmalige Aufnahmegebühr zum Gruppen-, Kombi-, Einzel-, Grundstufenunterricht und Ballett	25,00	1.368,00
2.	Gruppenunterricht/ Kombiunterricht	mtl.	jährlich
2.1	Unterricht zu 2 Schülern		
2.1.1	Kinder/ Jugendliche, 30 Minuten pro Woche*	42,00	504,00
2.1.2	Kinder/ Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	63,00	756,00
2.1.3	Kinder/ Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	84,00	1.008,00
2.1.4	Erwachsene, 30 Minuten pro Woche*	66,00	792,00
2.1.5	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	99,00	1.188,00
2.1.6	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	132,00	1.584,00
	(* Kombiunterricht erst ab 45 Minuten belegbar)		
2.2	Unterricht zu 3 Schülern		
2.2.1	Kinder/ Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	42,00	504,00
2.2.2	Kinder/ Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	59,00	708,00
2.2.3	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	66,00	792,00
2.2.4	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	90,00	1.080,00
2.2.5	Erwachsene, 75 Minuten pro Woche	114,00	1.368,00
2.3	Unterricht ab 4 Schülern		
2.3.1	Kinder/ Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	31,00	372,00
2.3.2	Kinder/ Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	41,30	495,60
2.3.3	Kinder/ Jugendliche, 75 Minuten pro Woche	51,70	620,40
2.3.4	Kinder/ Jugendliche, 90 Minuten pro Woche	62,00	744,00
2.3.5	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	48,60	583,00
2.3.6	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	64,80	777,60
2.3.7	Erwachsene, 75 Minuten pro Woche	81,00	972,00
2.3.8	Erwachsene, 90 Minuten pro Woche	97,20	1.166,40
3.	Einzelunterricht je Monat		
3.1	Kinder/ Jugendliche, 30 Minuten pro Woche	78,00	936,00
3.2	Kinder/ Jugendliche, 45 Minuten pro Woche	117,00	1.404,00
3.3	Kinder/ Jugendliche, 60 Minuten pro Woche	156,00	1.872,00
3.4	Erwachsene, 30 Minuten pro Woche	100,80	1.008,00
3.5	Erwachsene, 45 Minuten pro Woche	151,20	1.512,00
3.6	Erwachsene, 60 Minuten pro Woche	201,60	2.016,00



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

3.7 Fünfer- / Zehnerkarte für Erwachsene

5-er Karte, 5 Unterrichte zu je 30 Minuten
innerhalb eines Unterrichtsabschnittes
Einmalig, nicht mehr verlängerbar

156,00 €

10-er Karte, 10 Unterrichte zu je 30 Minuten
innerhalb eines Unterrichtsabschnittes
2 Mal Verlängerung möglich im Jahr

312,00 €

4. Grundstufenunterricht

30,00 360,00

Zum Grundstufenunterricht gehören Musikzwerge,
Musikalische Früherziehung, Musikalische Grund-
ausbildung, Lied & Spiel und Klangwerkstatt
bis 9 Schüler: 45 Minuten je Woche
ab 10 Schüler: 60 Minuten je Woche

5. Tanz- und Ballettunterricht

5.1 Tanzklassen, 60 Minuten pro Woche **47,50 570,00**
5.2 Studienvorbereitende Ausbildung Tanz,
360 Minuten pro Woche **125,00 1.500,00**

6. Ensemble- / Ergänzungsunterricht

6.1 Ensembleunterricht ab 8 Schülern
Zum Ensembleunterricht gehören u.a. Orchester,
Klassenmusizieren, Rhythmik, Bands, Chöre,
Instrumentalensembles, Musiktheater.
Die Gebühr beträgt, sofern nicht die pauschale
Musikzweiggebühr gemäß Ziff. 8 entrichtet wird,
je Fachbelegung

6.1.1 45 Minuten pro Woche **15,00 180,00**
6.1.2 60 Minuten pro Woche **20,10 241,20**
6.1.3 ab 90 Minuten pro Woche **30,00 360,00**

Beim Klassenmusizieren der Bläserklassen wird auf die
vorstehenden Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

6.2	Ergänzungsunterricht ab 6 Schülern in Präsenz oder Online Zum Ergänzungsunterricht gehört u.a. Musiktheorie sowie Kompositions- und Improvisationskurse, Bei Teilnahme am Gruppen-, Kombi- oder Einzelunterricht und in der Studienvorbereitenden Ausbildung zahlen Kinder und Jugendliche, sofern sie nicht die pauschale Musikzweiggebühr gemäß Ziff. 8 entrichten, für den Ensemble- und Ergänzungsunterricht je Fachbelegung		
6.2.1	30 Min. pro Woche	8,25	99,00
6.2.2	45 Min. pro Woche	12,50	150,00
6.2.3	60 Min. pro Woche	16,75	201,00
6.2.4	90 Min. pro Woche	25,00	300,00
6.3	Bei Teilnahme an den Kursen beträgt die Gebühr, sofern nicht die pauschale Musikzweiggebühr gemäß Ziff. 8 entrichtet wird, für Externe sowie für Erwachsene je Fachbelegung		
6.3.1	30 Minuten pro Woche	12,50	150,00
6.3.2	45 Minuten pro Woche	18,75	225,00
6.3.3	60 Minuten pro Woche	25,00	300,00
6.3.4	ab 90 Minuten pro Woche	37,50	450,00
7.	Instrumentalpraktikum je Monat bis zu 6 Kindern, 45 Minuten pro Woche	31,50	-
	Instrumentalpraktikum als Kompaktkurs an Wochenenden oder in den Ferien		
	4 Unterrichtstage, jeweils 180 Minuten	126,00	-
	4 Unterrichtstage, jeweils 150 Minuten	105,00	-
8.	Musikzweig in Zusammenarbeit mit dem Humboldt-Gymnasium bzw. Stadtgymnasium Porz Teilnahmegebühr als Pauschale für das Unterrichts- angebot der RMS im Ensemblebereich des jeweiligen Musikzweiges je Monat	15,00	180,00
9.	Überlassungs- u. Nutzungsgebühren je Monat Überlassung eines Instruments im 1. Jahr	15,00	180,00
	ab dem 2. Jahr	17,50	210,00
	ab dem 4. Jahr	20,00	240,00



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Nutzungsgebühr für die Benutzung eines Instrumentes im Unterricht (Harfe, Schlagwerk, Klavier, Orgel, Cembalo, elektronische Tasteninstrumente und Kontrabaß)

6,60

79,20

10. Beginner-Workshops

Die Gebühren werden analog zu den Gebühren des Gruppenunterrichtes erhoben.

11.	JeKits im 2. Jahr	mtl.	Schuljahr
11.1	Schwerpunkt Instrumente		
	2. Schuljahr	26,00	312,00
	3. und 4 Schuljahr	35,00	420,00
11.2	Schwerpunkt Tanzen	19,00	228,00
11.3	Schwerpunkt Singen	13,50	162,00